



Der Flachbettcutter G3 von Zünd



Bei vielen Materialien ist außer dem präzisen Schnitt keine weitere Bearbeitung der Ränder notwendig.

Schere war gestern, ...

... G3 ist heute: Die Cutter von Zünd sind vielfältig in Bezug auf Werkzeuge und Materialien. Auch viele Textilien lassen sich mit ihnen bearbeiten.

Die Liste ist lang. Sie beinhaltet Dinge wie Tischtücher, Lampenschirme, Fahnen und Skifelle. Nein, es handelt sich hierbei nicht um das Sortiment der Stoffabteilung eines Kaufhauses, sondern um einen Auszug aus der Palette an Textilmaterialien, die die Digitalcutter G3 von Zünd schneiden können. Hinzu kommen Lkw-Planen, Werbebanner, Pflaster, Stützstrümpfe, Sportschuhe, Klettergurte und vieles mehr. In Materialien lässt sich das wie folgt zusammenfassen: Naturfasern wie Baumwolle, Kunstfasern, etwa Polyester, und Faserverbundstoffe. Sie können gewebt, gewirkt, beschichtet, unbeschichtet, ein- oder mehrlagig sein.

Eine Turbine, die ein stufenlos einstellbares Vakuum ermöglicht, fixiert die Textilien auf dem Schneidetisch. Dabei kann die Größe des Vakuumbereichs sowie die Stärke des Vakuums über die Bediensoftware eingestellt werden. Besonders wichtig beim Schneiden von Textilien sind die Werkzeuge, von denen Zünd eine ganze Reihe anbietet. Plastifizierte, also mit Kunststoff beschichtete, Textilien wie Zeltstoffe oder Lkw-Planen, können mit einem gewöhn-

lichen Tangential- oder Ziehmesser geschnitten werden. Ein elektrisch angetriebenes Rundmesser schafft saubere Schnitte durch luftdurchlässige, grobmaschige Gewebe und gewirkte Stoffe. Auch oszillierende Schneidwerkzeuge eignen sich für die Textildbearbeitung, jedoch haben sie eine geringere Schneidegeschwindigkeit, was sich vor allem bei größeren Mengen auf die Produktivität auswirkt.

Struktur von Textilien

Gewebte Textilien bestehen aus sich kreuzenden Fadensystemen. Die längs verlaufenden Fäden heißen Kette, die quer verlaufenden Schuss. Je nach Material bestehen die Gewebe aus einem oder mehreren Kette-Schuss-Fadensystemen, zum Beispiel Kette-Schuss oder Kette-Schuss-Schuss.

Gewirkte Materialien sind eine Form von Maschenware, die maschinell hergestellt wird. Durch die Art der Maschenlegung unterscheiden sie sich von Strickmaterialien, die ebenfalls zu den Maschenwaren gehören.

G3 Cutter

Arbeitsbereich (mm):	1.330 x 1.600/2.500; 1.800 x 2.500/3.200; 2.270/2.740/3.210 x 1.600/3.200
Abmessungen (mm):	2.355 x 2.512/3.412; 2.825 x 3.412/4.112; 3.295/3.765/4.235 x 2.512/4.112
Schneidegeschwindigkeit:	max. 1.414 mm/s in Vektorrichtung
Max. Materialstärke:	50 mm
Max. Materialdurchlass:	60 mm
Mechanische Auflösung:	0,005 mm
Wiederholgenauigkeit:	± 0,03 mm
Passermarkenerkennung:	durch ICC-Kamera
Sog der Vakuurturbinen:	einstellbar in Stufen: 1 – 9
Werkzeuge für den Textilbereich:	oszillierendes Schneidewerkzeug (elektrisch oder pneumatisch angetrieben), Rundmesser (elektrisch angetrieben), Tangentialmesser, Markiermodul



Das elektrisch angetriebene, oszillierende Werkzeug schneidet dichte Materialien wie Filz.



Zum Beispiel Fahnenstoffe (li.) und Ballonseide lassen sich bearbeiten.

Wichtig: Deckfolie bei mehreren Lagen

Das Werkzeug ist ein wichtiger Parameter für die maximale Stärke der Textilien, die verarbeitet werden können. Allgemein begrenzt außerdem die Durchlasshöhe des Werkzeugbalkens, die bei Zünd-Cuttern dreißig beziehungsweise sechzig Millimeter beträgt, die Dicke. Zudem beschränken Materialbeschaffenheit und Schneidewerkzeug diese maximale Stärke. Die Bearbeitung mehrerer Lagen gewebter und gewirkter Stoffe ist bis maximal fünf Millimeter Höhe möglich, weil das Rundmesser keine stärkeren Medien zulässt. Jedoch werden diese Materialien meist einlagig geschnitten. Zum Schneiden mehrerer Lagen ist eine Deckfolie notwendig, die verhindert, dass sich die Lagen zueinander verschieben. Weil sie luftundurchlässig ist, hält sie das Vakuum, das der Tisch erzeugt, bis zur obersten Schicht aufrecht. Andere Materialien wie zum Beispiel Teppich können auch bei einer Höhe von dreißig Millimetern noch geschnitten werden. Abgesehen

von Schneidewerkzeugen bietet Zünd ein Markiermodul an, in das Stifte eingespannt werden können. Es ermöglicht das Zeichnen von

Schablonen für die Bemusterung etwa auf Karton oder Filz.

Die Software für den Cutter kann der Kunde frei wählen. Die Anlage verfügt über eine offene Schnittstelle, die laut Zünd in allen gebräuchlichen Programmen für die Textilarbeit eingebunden ist. Eine Software aus eigenem Haus bietet Zünd für diesen Bereich nicht an. Stattdessen würden Kunden etwa die Programme von NovoCut, Bitronic, Optitex, Assyst oder Gemini einsetzen. Damit ist der G3 sozusagen die erste Textilschere mit Software. ■

Verena Gründel

zund.com

Hinweis

Zünd auf der Fespa: Stand B3 120

BIG-O-LITE
DIE ALLROUNDER GROSSFORMATPRESSE

Automatisch öffnend
ausgeklügelter Lastenausgleich
austauschbare Heiz- & Basisplatte

ALTER SCHULZE GMBH
Altenbachstr. 15 | 12057 Berlin | Germany
+49 30 68 29 54-0 | Fax +49 30 68 29 54-54
schulzeshop.com | www.schulzeshop.com

SCHULZE